

Die Malerzeitschrift

Mappe

11
2024

Vom Gotteshaus zur Familienwohnung

Neues Leben in alten Mauern durch Sanierung und Umnutzung **S. 32**

Heißes Thema:

Effektiver Brandschutz für Holzbauten **S. 50**

Martin Kanert im Interview:

Das Geschäft mit Farben wird bröckeln **S. 20**



C. Maurer Fachmedien, Schubartstr. 21, 73312 Geislingen an der Stige
P 04627 PVSt+4 Deutsche Post 564*
*Kd.-Nr. 100185#11/2024
Baumit GmbH
Herrn Sebastian Rettke
Reckenberg 12
87541 Bad Hindelang

Inhalt

26

GESTALTUNG

Gebäude erzählen Geschichten

Vom Gotteshaus zur Familienwohnung: Historischer Gebäudebestand genießt hierzulande hohes Ansehen. Unser Schwerpunkt in der Gestaltung zeigt erfolgreiche Sanierungsbeispiele, stellt Umnutzungen vor und lässt Profis zu Wort kommen. Denn: Das Malerhandwerk ist hier ganz vorne mit dabei.



FOTO: BAUMIT

20



FOTO: VDL

MARKT

Das Geschäft mit Farben wird bröckeln

„Der Green Deal steht für eine umfassende Transformation der Wirtschaft mit weitreichenden Auswirkungen auch für die Farbindustrie“, sagt Dr. Martin Kanert, Hauptgeschäftsführer VdL, im Interview.



44

FOTO: BAUMIT

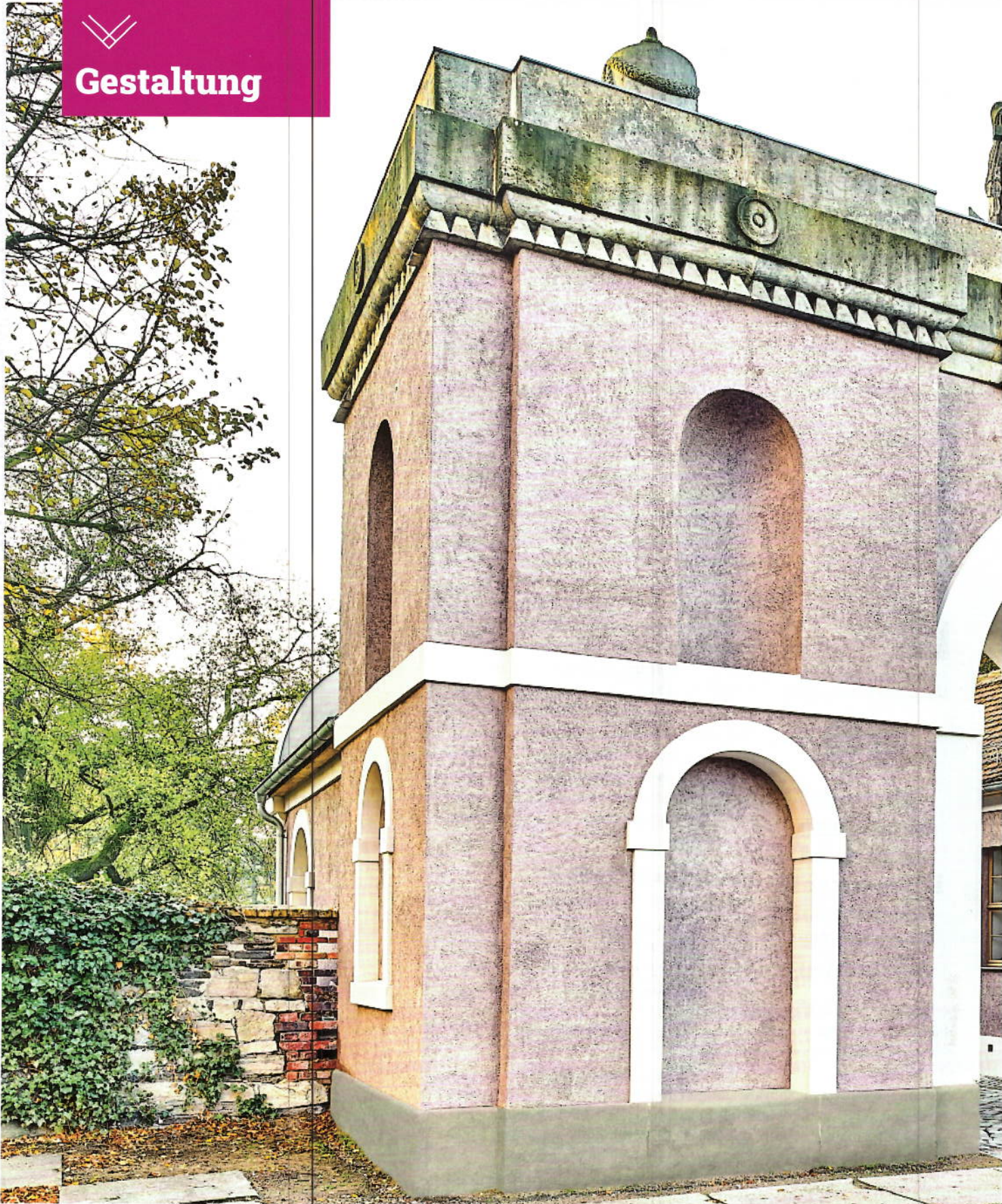
TECHNIK

Von Matt bis Hochglanz

Lacke und Lasuren punkten mit unterschiedlichen Eigenschaften und Nachhaltigkeitsaspekte werden immer wichtiger: Wir stellen die Allrounder und Spezialisten vor.



Gestaltung



GEBÄUDE ERZÄHL



In Deutschland genießt der historische Gebäudebestand ein hohes Ansehen, sind doch diese Bauwerke Zeitzeugen der Geschichte und handwerklicher Arbeitsweisen zugleich. Das Malerhandwerk ist neben anderen Gewerken prädestiniert für die Instandhaltung und Instandsetzung von alten Gebäuden und mit dem entsprechenden Know-how lassen sich für den Maler diverse Arbeitsgebiete auftun. Unser Schwerpunkt in der Gestaltung greift erfolgreiche Sanierungsbeispiele auf, stellt Umnutzungen vor und zeigt deren Schönheit. Wir sprechen mit Malermeistern, die in diesem vielseitigen Thema einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit gesetzt haben.

FOTO: BAUMIT

EN GESCHICHTEN

Nachstellung historischer Putzstrukturen

Putzstruktur und Farbigkeit prägen den Charakter eines historischen Gebäudes. Wie stark der Einfluss einer sanierten Fassadenfläche die Wirkung des architektonischen Gesamtwerkes bestimmt, erkennt man häufig erst nach abgeschlossener Sanierung und Rekonstruktion. Ein Beispiel zur Bewahrung von Bausubstanz und Baukultur ist das Erdmannsdorff-Portal Dessau-Roßlau.



FOTOS: BAUMIT

Bei der Putzneugestaltung eines historischen Gebäudes – unabhängig ob die vollständige Erneuerung oder nur partielle Ausbesserungsarbeiten vorgesehen sind – gibt es zwei Möglichkeiten:

- Der Bestandputz wird exakt analysiert und individuell nachgebildet.
- Es wird auf fertig konzipierte, speziell auf die Bedürfnisse denkmalgeschützter Gebäude ausgerichtete Produkte zurückgegriffen. Mit bereits fertig konzipierten Produkten kann in vielen Fällen, unter Beachtung der besonderen Situation am Objekt, auf die Anforderungen von historischem Mauerwerk eingegangen werden.

Materialauswahl und Ausführung

Von grundlegender Bedeutung für das spätere Erscheinungsbild ist neben der richtigen Materialauswahl die handwerkliche Ausführung. Das gilt unter

Portal Erdmannsdorff im UNESCO-Welterbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Sein bauzeitliches Erscheinungsbild erhielt das Erdmannsdorff-Portal in einem Bauabschnitt bis 2020 zurück. Die Wandflächen wurden mit einem abgestimmten und nachgestellten Kalkputz ausgeführt. Als Oberputz wurde ein Stippputz mit entsprechender farbiger Anpassung erstellt.

anderem bei der Applikation und der Wahl der Handwerkstechnik zur Gestaltung der Putzoberfläche.

Voruntersuchung und Produkte

Entscheidend für das Gesamtkonzept sind die Ergebnisse der Voruntersuchungen, der Zustand des zu renovierenden oder zu sanierenden historischen Gebäudes sowie die Vorstellungen und Vorgaben von Denkmalpflege und Bauherren. Auf aktuellen Baustellen wird Putz und Mörtel nicht mehr vor Ort – wie zur damaligen Zeit in mühseliger Arbeitsweise geschehen – aus Rohstoffen anmischt. Nachgestellte Produkte werden im Sack oder Silo fertig für die Verarbeitung mit entsprechender Maschinenteknik angeliefert.

Rohstoffvorkommen

Bevor zur damaligen Zeit verputzt werden konnte, musste im Umfeld erst einmal ein passender Sand

gesucht und teilweise vor Ort noch gesiebt werden. Bindemittel konnten nicht nach erforderlicher Qualität herausgesucht und ohne Vorarbeiten eingesetzt werden. Die hergestellten Kalke waren in ihren Eigenschaften nicht so gleichmäßig wie heute, da man bei der Herstellung die Brenntemperatur sowie Einsumpfzeit weniger exakt einstellen konnte. Somit wurden sehr unterschiedliche Putzmischungen an die Wand gebracht.

Um den „richtigen“ Putz für die Nachstellung zu finden, ist es nicht ausreichend, verschiedenen Proben zu entnehmen und analytisch zu bewerten. Eine Gesamtbetrachtung des historischen Objektes – einschließlich aller bekannten bauzeitlichen Veränderungen – ist erforderlich. Nur so kann der bauzeitliche Befund ermittelt und analysiert werden, der für die geplante Restaurierung oder Rekonstruktion maßgeblich herangezogen werden soll. So ist z. B. zu erkennen, wie die Sieblinie aufgebaut und wie groß das Strukturkorn war, welche Bindemittel wohl verwendet und welche Mengen in etwa eingesetzt wurden, um die vorhandene Festigkeit zu erreichen.

Werkzeuge und Ausführung


Für die spätere optische Gesamtwirkung spielen die Art und Weise der Verarbeitung und die dabei



Portal Erdmannsdorff im UNESCO- Welterbe Dessau- Wörlitzer Gartenreich

Die Auswahl des Stippputzes und dessen farbige Anpassung erfolgte auf der Grundlage vorgefundener Reste des bauzeitlichen Putzes und der Beschreibung historischer Quellen sowie vergleichbarer restauratorischer Befunde in den Wörlitzer Anlagen.

verwendeten Werkzeuge und Arbeitstechniken die entscheidende Rolle. Für die handwerkliche Nachstellung sind die passenden Werkzeuge unabdingbar und die Kenntnis, wie sie eingesetzt wurden, um eine bestimmte Struktur zu erreichen. Ist beispielsweise bei geriebenem Putz die Kornzusammensetzung, dessen Größe, Art und Form entscheidend, kommt es bei gestupften Putzen vorwiegend auf die Art des Werkzeugs an. Es kann auch erforderlich sein, ein Werkzeug nachzubauen und die Handwerkstechnik zu üben, um die gewünschte Struktur an einer größeren Fläche umsetzen zu können. Es ist zu berücksichtigen, dass eine neu gestaltete Fläche, trotz sorgfältiger handwerklicher Ausführung, ein anderes optisches Erscheinungsbild zeigen wird als eine bereits gealterte Fläche. Werden lediglich Ausbesserungsarbeiten vorgenommen und an bestehende Flächen angearbeitet, ist der Unterschied immer erkennbar.

Gelungene Sanierungsprojekte wie das Erdmannsdorff-Portal zeigen, dass im Dialog mit allen Beteiligten eine passende Lösung für ein Objekt gefunden und erfolgreich umgesetzt werden kann. 

*Constance Brade, Bauberatung bei Baumit
Detlef Trinks, Fachberater bei Baumit*